



Wierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außer halb 100 Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer sechsstelligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 137. Mittag-Ausgabe.

Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 24. Februar 1886.

Deutschland.

Breslau, 23. Febr. [Amtliches.] Am Schullehrer-Seminar zu Wittlich ist der zweite Lehrer Kneip von der Präparanden-Anstalt in Simmern als ordentlicher Lehrer angestellt worden.

Durch Allerhöchste Ordre vom 1. Februar d. J. ist den Kreisen Trebnitz und Wittich, und zwar jedem von ihnen für die in sein Eigenthum übergegangene Strecke der vormaligen Actien-Chaussee von Trebnitz über Wittich bis zur Posenischen Provinzialgrenze bei Zdun, gegen Uebernahme der künftigen chausseemäßigen Unterhaltung dieser Straßenstrecke das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes, nach den Bestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840, einschließlich der in demselben enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen, sowie der sonstigen, die Erhebung betreffenden zusätzlichen Vorschriften, vorbehaltlich der Abänderung der sämtlichen vorausgeführten Bestimmungen — verliehen worden.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Elisabeth“, Commandant Capitän zur See Schering, ist am 19. Februar c. in Freetown (Westafrika) eingetroffen und hat am 20. d. M. die Reise fortgesetzt. — S. M. Kreuzercorvette „Rufje“, Commandant Corvetten-Capitän Graf v. Haugwitz, ist am 22. Februar c. in Savanna eingetroffen und beabsichtigt, am 4ten März c. wieder in See zu geben.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 24. Februar.

—d. Bezirksverein für die Oslauer Vorstadt. Die letzte Versammlung wurde mit der Mittheilung über die Constatirung des Vorstandes eröffnet. Danach sind gewählt: Kaufmann und Stadtvorordneter Weinhold zum Vorsitzenden, Prorektor Dr. Maas zum stellvertretenden Vorsitzenden, Eisenbahn-Betriebssecretär Willmann zum Schriftführer, Procurist Knorr zum stellvertretenden Schriftführer, Bezirksvorsteher Springer zum Kassirer und Bezirksvorsteher Leue zum stellvertretenden Kassirer. Cooptirt wurden in den Vorstand: Maurermeister Härtel, Stations-Assistent A. D. Repl, Zimmermeister Rogge, Apotheker Venei, Particulier Freund und Rechtsanwalt Pabel. Nachdem hierauf dem Kassirer, Herrn Springer, für die Kassenführung, sowohl bezüglich der Vereinskasse wie der Kasse für die Weihnachtsfeier, Decharge erteilt und dem Weihnachtscomité für seine große Mithewaltung der Dank der Versammlung zu Theil geworden war, hielt Prorektor Dr. Maas einen allseitig mit Beifall aufgenommenen Vortrag über das Thema: „Wie wurde Schiller der Lieblingsdichter der Deutschen?“ Es wurde ferner beschlossen, das Stiftungsfest des Vereins am 27. d. M. zu feiern, wofür 150 M. aus der Vereinskasse zur Verfügung gestellt wurden. Bezüglich zweier in der letzten Versammlung gestellten Fragen, betreffend die Anlage einer Apotheke in dem nordwestlichen Theil der Oslauer Vorstadt und die Entwässerung des Schöpfteiches Grundstücks auf der sog. Freundstraße, theilt der Vorsitzende mit, der Vorstand habe um die Mittheilung des Polizeipräsidenten gebeten. Die Frage der Anlage einer Volkshauschalle solle weiter verfolgt werden. Einer weiteren Frage gegenüber, betreffend die Verpflanzung des Plages vor dem Kloster der „Barmherzigen Brüder“, habe der Vorstand sich ablehnend verhalten.

—d. Verein gegen Verarmung und Bettel. In der General-Versammlung des 15. Local-Verbandes erstattete zunächst der Vorsitzende, Particulier und Stadtvorordneter Knorr, den Jahresbericht. Nach demselben sind die Bemühungen, neue Mitglieder zu gewinnen, nicht ohne Erfolg geblieben, denn es sind 29 neue Mitglieder mit einem Jahresbeitrage von 100 M. beigetreten. Außerdem haben noch 7 Mitglieder ihren Beitrag um 36 M. erhöht. In 21 Comitésitzungen wurde über 488 Unterstützungs-gesuche verhandelt. Von letzteren wurden 395 mit Geldbeiträgen von 2 bis 20 M. berücksichtigt. 5 Personen erhielten laufende monatliche Unterstühtungen in Höhe von 3 und 4 M. Die Unterstühtungen erforderten incl. des Votenlohnes eine Summe von 2025,25 M. An 20 Personen wurden Marken zum täglichen Empfangen warmen, kräftigen Essens aus der Suppenanstalt des Bezirksvereins der Nikolai-Vorstadt vertheilt, und 3 schulpflichtige Kinder wurden vorgeordnetem Vereine für vollständige Bekleidung an Weihnachten empfohlen. Ferner wurden dem Central-Vorstande zur Berücksichtigung empfohlen: 6 Personen zur Gewährung von Darlehen von 20 bis 50 M., 2 Personen zur Gewährung von Nähmaschinen, 7 Personen zur Gewährung von Kleidungsstücken; über 5 Personen wurde Bericht verlangt und erstattet. Die übrigen Gesuche erledigten sich, indem 7 Personen verzogen und 43 Personen für eine Unterstühtung nicht für geeignet gefunden wurden. Außerdem kamen 30 Hektoliter Körner, welche vom Central-Verbande dem Comité des 15ten Local-Verbandes überwiesen worden waren, zur Vertheilung. Nachdem dem Kassirer, Kaufmann Löwenstädt, Decharge erteilt worden, folgte die Neuwahl der Comitésmitglieder. Es wurden gewählt: Maurermeister Schön Vorsteher, Fabrikbesitzer D. Weder stellvertretender Vorsteher, Kaufmann Delsner Kassirer, Fabrikbesitzer Kanold Schriftführer, Director Kaufmann, Dr. Goldschmidt, Brauereibesitzer Klose, Kaufmann Weiß, Bäckermeister Goldner, Restaurateur Kleinert, Brenneibefiger Rauchfuß und Uhrmacher Krader.

B. Görlitz, 23. Febr. [Fürst Reuß +.] Aus Jänkendorf ist heute die Meldung vom Tode des Fürsten Reuß Heinrich LXXIV. eingetroffen. Der nunmehr Verstorbene hat ein Alter von 88 Jahren erreicht. Der Fürst, welcher im vorigen Jahrhundert, und zwar am 1. November 1798 geboren war, gehörte der jüngeren Linie an, die mit dem neuen Jahrhundert die Zählung der Heinrichs von Reuß begann. Sein Sohn aus erster Ehe, der Landrath von Hirschberg, Prinz Heinrich IX. Reuß aus Reußhof, wird nun Besitzer des Gutes Jänkendorf. — Am 27. Februar soll die Beisetzung des Fürsten stattfinden.

D. Siegnitz, 22. Febr. [Stadtvorordneten-Sitzung.] In der heutigen Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung wurde derselben Kenntniß von der am 4. d. M. durch die Herren Oberbürgermeister Dertel, Bürgermeister Kämmerer Poppel und Stadtvorordneten-Vorsteher Kötter vorgenommenen außerordentlichen Revision sämtlicher städtischen Kassen gegeben. — Für die seit Verkauf und Uebergabe der alten Landchaft an die Baugesellschaft Rother u. Co. in leerstehende Räume der Hedwigschule untergebrachten Stadt-Haupt- und Instituten-Haupt-Kasse, sowie für das Leib-Amt wurden im Block II der Pöhlage, dem Herrn Stadtrath Schneider gehörig, das Mezzanin, die erste und zweite Etage für den Preis von 2500 M. auf sechs Jahre, vom 1. Juli d. J. ab gemietet. — Beschlossen wurde, von den Sparcassen-Überschüssen im Betrage von 32 113,40 M. je 1000 Mark den grauen Schwefeln und den Diaphanistinnen Bau-Subvention zu gewähren und den Rest zur Pflasterung städtischer Straßen im Jahre 1886 zu verwenden. Im Ganzen wurden für diesen Zweck 39 549,15 M. bewilligt. In Aussicht genommen ist die Pflasterung der Peter-Paul-Pöhlage vom Ringe bis an das neue Postgebäude am Friedrichsplatz, der Carthaus-, ferner der Ritters-, Spor- und Glogauerstraße. Außerdem sind noch für Pflasterungen 15 000 M. im Etat eingestellt. — Zur Herrichtung neuer größerer Reinigungs-Apparate und einiger Defen in der Gasanstalt, sowie zur Anlage mehrerer neuer und Austausch weiterer Rohrleitungen wurden 70 000 M. bewilligt, welchen Betrag die Kammereinkasse vorstufweise gegen Verjüngung mit 4 pSt. bergiebt. Zur Uebertragung dieser Schuld werden alljährlich 12 000 Mark in den Gas-Anstalts-Kassen-Etat eingestellt. Der diesjährige Ueberschuß bei derselben beträgt 103 000 M. Der für das Etatsjahr 1886/87 zur Genehmigung gelangte Etat schließt mit einer Einnahme von 234 700 M., mit einer Ausgabe von 160 100 M. — Genehmigt wurde ferner der Etat der Wasserwerksschasse, der Armenkassa mit 62 006 M. und der städtischen Schulen (mit Ausschluß des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule); letzterer schließt in Ein-

nahme und Ausgabe mit 159 725 M., wobei der Kammereinkassen-Zuschuß mit 103 648,40 M. veranlagt ist. — Zum 1. Male kam der Etat der Wittwen- und Waisen-Pensionskasse der städtischen Beamten zur Vorlage. Es sind dabei 61 Beamte mit einem Gehalte von 105 100 M. befristet. Die Einnahme à 3 pSt. beläuft sich auf 3153 M., Ausgabe ist zunächst nicht vorhanden. — Zur Verlesung kam der von Herrn Schulinspector Schröder verfaßte, sehr ausführliche Bericht über den Stand des Schulwesens im Bezirk des Stadtkreises Siegnitz. — Bei der in Folge der am 20. Mai d. J. ablaufenden Wahlperiode des Herrn Stadtbaurath Becker erfolgten Ergänzung wurde derselbe auf weitere 12 Jahre mit einem Gehalt von 5100 M. und einer pensionsberechtigten persönlichen Zulage von 600 M. wiedergewählt.

☒ Sagan, 22. Febr. [Concert.] Das gestern Abend im Seelenbinder'schen Saale hier selbst unter der Direction des Seminar-Musiklehrers Witteborg aufgeführte Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy lohnte die durch viele Monate hindurch aufgewandete Sorgfalt und Mühe mit dem schönsten Erfolge. Das Haus war ausverkauft. Die Soli befanden sich durchweg in den Händen einheimischer, bewährter Kräfte; Frau Gymnasiallehrer Arens sang die Sopranpartie, Frau Kaufmann Salzmann die Altpartie, Herr Liebig die Tenorpartie und Stadtrath Häger die Basspartie. Die Orchesterbegleitung führte die verstärkte Saganer Stadtcapelle unter Leitung ihres neuen Musikdirectors Theubert, die Orgelbegleitung Seminarlehrer Wulle auf einem Harmonium aus.

H. Gaiuan, 22. Febr. [Landwirthschaftlicher Verein.] Bei der gestern im Hotel „Deutsches Haus“ hier abgehaltenen Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins erstattete, nach Erledigung geschäftlicher Mittheilungen, Gutsbesitzer Hornig-Mobelsdorf, kurzen Bericht über die Resultate der vom Professor Holde fleißig veranlaßten Versuche mit conservirtem und unconservirtem Stalldünger. Redner führte aus, daß auf sieben Parzellen Dünger-Mischungen in verschiedener Weise zu Kartoffelland vorgenommen worden und sei hauptsächlich zu prüfen, ob man Boden dazu verwenden, wo sich Dünger langsam oder schnell verfault. Kali vermehrt die Bildung von Protein, weniger die von Stärke, und es ergab die Düngung bei ersterem, daß das Volumen nur um 11 pSt. geschwunden war. Als zweckmäßige Nachfrucht für Zuckerrübe bezeichnete Nitterguts-pächter Anders-Buchwald Sommerweizen, Gerste und Hafer, ohne jedoch dem Anbau des ersten das Wort zu reden, da hierbei sehr auf Beschaffenheit des Bodens zu achten sei. Mehr dürfte sich der Anbau von Gerste rentiren; doch ist auf zeitiges Einsäen und später auf recht zeitiges Aus-dreihen zu halten, da sich vor Weihnachten stets ein größerer Bedarf zeigt und somit ein höherer Preis erzielt wird, als nach diesem Termin. Hafer möchte noch mehr zu empfehlen sein, da er nicht so vielen Calami-täten ausgesetzt ist und zudem bisher annehmbareren Preis erzielt. Grund-satz sei, nach Hafer keine Nachfrucht zu bauen. — Hierauf ließ sich der Fabrik-besitzer Glogner-Gaiuan in einem längeren Vortrag über die neuerdings viel-fach in Anwendung gelangene Thomaschlacke aus. Bedenken ergeben die in ziemlich hohen Procenten enthaltenen Nebensubstanzen: 19 bis 22 Procent Eisenamalgam, Schwefelsäure und Calcine, was für junge Pflanzen schädlich und daher bedenklich ist, die Thomaschlacke in diesem Zustande zu verwerthen. Fein gemahlen auf den Acker gestreut, erweitert sie sich auf sauren Böden, Warm- und Sandböden. Sehr fraglich ist vortheilhafte Wirkung auf schweren Aedern. Autoritäten in der Cultur-Chemie erken-nen an, daß sie als ein sehr wichtiges Product für unsere Landwirthschaft zu begrüßen und ein Versuch lohnend ist. Sie enthält 50 Procent Kalk, davon zweidrittel Aestkalk; eignet sich aber durchaus nicht in den Stall, noch weniger darf man sie mit Schilfsälpeter vermischen, da sie dann sehr hart (wie Cement) wird. Auf dem Felde löst sie sich leicht auf; 2 Centner pro Morgen haben nicht geschadet; zu starkes Auftragen ist zu vermeiden. Bezüglich der Frage: Wie hoch läßt sich unter den jetzigen Verhältnissen ein Centner Kartoffeln durch Verfüllern verwerthen, ist Gutsbesitzer Pering-Mobelsdorf zufolge Verjungen der Ueberzeugung, daß durch Er-sparung von Heu, welches durch Kartoffelfütterung ergänzt wird, sich der Centner Kartoffeln auf 1,33 M. verwerthe, zudem auch weniger Kraft-futtermittel gerichtet werden dürfen und die vermehrte Trockenubstanz durch Verabreichung von Stroh ersetzt werden könne, welche Ausfül-lungen in der hieraus sich ergebenden Debatte aber nicht durchweg die Zustimmung der Versammlung fanden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 23. Febr. Bei den heutigen Stadtvorordneten-Verjungen wurden an Stelle der verordneten Stadtvorordneten Straßmann und Bohm zwei Liberale gewählt.

Wien, 23. Febr. Der Fürst von Montenegro ist heute Abend nach Cetinje abgereist. Am Bahnhof waren zahlreiche hier anwesende Montenegriner, sowie eine Deputation slavischer Studenten zur Ver-abschiedung erschienen.

Wien, 23. Febr. Der „Polit. Corresp.“ wird aus Bukarest ge-meldet, von mehreren Seiten werde die Aufnahme eines die Abrüstung stipulirenden Artikels in den Friedensvertrag als nothwendig bezeichnet. Mitjatowic habe in diesem Falle das größte Entgegenkommen Serbiens in Aussicht gestellt und dürfte daher eine derartige, die Abrüstung binnen 2 bis 3 Wochen fixirende Bestimmung dem Vertrage ein-gefügt werden. Heute fand nur eine private Besprechung der Dele-girten statt.

Basel, 23. Febr. Der Eigenthümer und Redacteur der „Basler Nachrichten“, Dr. Wackernagel, ist heute Mittag am Typhus ge-storben.

Paris, 23. Febr. Die Deputirtenkammer begann die Verathung der Interpellation, betreffend die Revision der Eisenbahntarife. Der Minister der öffentlichen Arbeiten sprach sich gegen den Rückfah der Eisenbahnen aus, welchen Wilson gestern befürwortet hatte.

Die griechische Flotte soll nach hier eingegangenen Nachrichten sich nach dem Golf von Eleusis begeben.

London, 23. Februar. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Bryce, erklärte auf eine bezügliche Anfrage, die Re-gierung halte den gegenwärtigen Augenblick nicht für günstig, um bei dem Sultan eine Gebietsabtretung an Griechenland zu erwirken.

Petersburg, 23. Februar. Dem der Person Sr. Majestät des deutschen Kaisers attachirten russischen General, Fürsten Dolgorouky, ist ein Urlaub von 2 Monaten zu einer Reise nach Rußland be-willigt worden.

Athen, 23. Febr. Der neue türkische Gesandte Feridan Bey, überreichte am Dinstag dem König sein Beglaubigungsschreiben; er drückte die Werthschätzung des Sultans für den König und den Wunsch des Sultans aus, die guten Beziehungen mit Griechenland aufrecht zu halten. Der König erwiderte, indem er die gleichen Gefinnungen und Wünsche ausdrückte.

Washington, 22. Februar. Der Bericht der Majorität der Finanzcommission empfiehlt dem Repräsentantenhause eine Resolution, welche den Schatzsecretär auffordert, monatlich zehn Millionen Dollars zur Amortisirung der Staatsschuld zu verwenden, sobald der Ueber-schuß des Staatsschatzes hundert Millionen übersteigt.

Hamburg, 23. Februar. Der Postdampfer „Suevia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 4 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. Februar.

* Eine 5procentige Anleihe der Stadt Moskau im Betrage von 3 Millionen Rubel, amortisirbar al pari innerhalb 47 Jahren, ist von der Nationalbank für Deutschland in Berlin und der Norddeutschen Bank in Hamburg übernommen worden.

Ausweise.

* Carl-Ludwigsbahn (gesamtes Netz) vom 11. bis zum 20. Februar 185 499 Fl., Mindereinnahme 94 478 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in derselben Zeit 146 526 Fl., Mindereinnahme 66 446 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 25 Credit mobilier 225. Spanier neue 57, 09. Banque ottomane 533. — Credit foncier 1347. — Egypter 343. — Suez-Actien 2203. Banque de Paris 650. — Banque d'escompte 470 Wechsel auf London 25, 15 1/2. Foncier égyptien — 5 1/2 priv. türk. Oblig. 376, 25. Paris, 23. Februar, Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 82, 42. Neueste Anleihe 1872 109, 92. Italiener 97, 95. Türken 1865 15, 65. Türkenloose 40, 50. Spanier (neue) 57, 15. Neue Egypter 341. — Banque ottomane 531. — Staatsbahn —. Ungarn —. —. Tabak —. Träge. London, 23. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57 1/2. Unific. Egypter 68 1/2. Neue Egypter 100 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Suez-Actien 87 1/2. Canada Pacific 65.

Frankfurt a. M., 23. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 161, 35. Reichsanleihe 105, 40. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 69, 20. 5 1/2 pSt. Papierrente 82. — 4 1/2 pSt. Goldrente 91, 70. 1860er Loose 118, 50. 1864er Loose 292, 40. Ungar. 4 1/2 pSt. Goldrente 84, 20. Ung. Staatsloose 220. —. Italiener 98, 50. 1880er Russen 86, 90. II. Orient-Anl. 62, 70. III. Orient-Anl. 62, 60. Spanier ext. 57, 50. Egypter 68, 20. Neue Türken 15, 40. Böhmisches Westbahn 217. Central-Pacifie 112, 30. Franzosen 207 1/2. Galizier 164 1/2. Gotthardb. 109. —. Hessische Ludwigs-bahn 99, 80. Lombarden 101 1/2. Lübeck-Büchener 156, 70. Nordwestbahn 137 1/2. Credit-Actien 240 1/2. Darmstädter Bank 135, 50. Mitteld. Credit-bank 94. —. Reichsbank 133. —. Disconto-Commandit 202. —. 5 1/2 pSt. Rente 80, 80. Creditactien schwach, übrige Werthe fest. Neue Serben 81. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 240 1/2. Franzosen 207 1/2. Galizier 164 1/2. Lombarden 101 1/2. Gotthardbahn —. Egypter 68, 50. Frankfurt a. M., 23. Febr., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 239 1/2. Franzosen 207 1/2. Lombarden 102. Galizier 164 1/2. Egypter 68, 10. 4 1/2 pSt. Ungar. Goldrente 84, 20. 1880er Russen 86, 90. Gotthardbahn 109. —. Disconto-Commandit 201, 70. Mecklenburger 178 1/2. Darmstädter Bank —. Ruhig. Frankfurt a. M., 23. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 240 1/2. Franzosen 207. Lombarden 102 1/2. Galizier 163 1/2. Egypter 68, 20. 4 1/2 pSt. Ungar. Goldrente 84, 20. Gotthard-bahn 109, 20. 80er Russen 87. —. Mecklenburger 178, 90. Disconto-Commandit 201, 80. Neue Serben 80, 80. Schwach.

Hamburg, 23. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 pSt. Consols 105 1/2. Silberrente 69 3/4. Oesterr. Goldrente 91 1/2. Ungar. Gold-rente 84 1/2. 60er Loose 118 1/2. Italienische Rente 98 3/4. Credit-Actien 240 1/2. Franzosen 515 1/2. Lombarden 255. 1877er Russen 97 1/2. 1880er Russen 85 1/2. 1883er Russen 109 1/2. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 60 1/2. III. Orient-Anleihe 60 1/2. Laurahütte 82 1/2. Nordd. Bank 140 1/2. Commerzbank 124 1/2. Marienburg-Mlawka 55 1/2. Ostpreussische Südbahn 91 1/2. Lübeck-Büchener 157. Gotthardbahn 109. Dis-cento 15 1/2 pSt. Fest, Creditactien matt.

Leipziger Discontobank 99 1/2. Deutsche Bank 154 1/2. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 137, 95 Br., 137, 45 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 35 1/2 Br., 20, 29 1/2 Gd., London kurz 20, 41 1/2 Br., 20, 36 1/2 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 163, 50 Br., 163, 10 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 199, 50 Br., 197, 50 Gd., New-York kurz 419 Br., 413 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 23. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155 — 160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146, russischer loco fest, 104 — 108. Hafer fest, Gerste still. Rüböl ruhig, loco 43 1/2, Februar —. Spiritus unverändert, per Februar 26 1/2 Br., per April-Mai 26 1/2 Br., per Juli-August 28 1/2 Br., per August-Sept. 29 1/2 Br. Kaffee fest Umsatz 4000 Sack Petroleum still, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. Februar 7, 10 Gd., pr. August-Decebr. 7, 25 Gd. Wetter: Heiter.

Posen, 23. Febr. Spiritus loco ohne Fass 34, 70, per Februar 35, 10, per April-Mai 36, 70, per Juni 37, 80, per Juli 38, 50, per August 39, 10. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 23. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 27 000 B.

Liverpool, 23. Febr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4 1/2 pSt. Verkäuferpreis, Juni-Juli 4 3/4 pSt. Käuferpreis, Juli-August 4 1/2 pSt. d. Werth.

Manchester, 23. Febr., Nachm. 12r Water Taylor 67 1/2, 30r Water Taylor 8 1/2, 20r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Mock Brooke 7 1/2, 40r Mule Mayall 8 1/2, 40r Medio Wilkinson 9 1/2, 32r Warp-coops Lees 7 1/2, 36r Warpcoops Rowland 7 1/2, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 163. Ruhig.

Petersburg, 23. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 23. 19. Cours vom 23. 19. Wechsel London 3 M. 23 1/2 16 239 1/6 Russ. 6 1/2 Goldrente. 180 1/2 do. Hamburg 3 M. 20 1/2 16 201 do. 5 1/2 Boden-Cre-dit-Pfandbriefe 152 1/2 152 1/2 do. Amsterdam 3 M. 119 118 3/4 do. Grosse Russ. Eisenb. 250 249 1/2 do. Paris 3 M. 248 3/4 248 3/4 Kursk-Kiew-Actien. 354 1/2 352 1/2 1/2-Imperials. 8 31 8 32 Petersb. Discontobk. 636 636 Russ. 1864er Pr.-Anl.* 228 227 3/4 Warsch. Discontobk. 310 310 do. 1866er Pr.-Anl.* 222 221 1/2 Russ. Bank für answ. do. 1875er Anleihe 155 1/2 154 7/8 Handel 320 318 1/2 do. II. Orient-Anl. 99 3/4 99 1/2 Privatdiscont. 4 1/2 9/16 4 1/2 9/16 do. III. Orient-Anl. 100 1/4 99 3/4 * Gestempelt.

Petersburg, 23. Febr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 50, per August 45, 50 Weizen loco 12, 00, Roggen loco 7, 25, Hafer loco 5, 60. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50. Wetter: Frost.

Königsberg, 23. Febr., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen besser, Roggen fest, loco 120 pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 122, 50. Gerste still. Hafer unverändert, loco inländischer 122, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 130, 00. Spiritus per 100 Liter 100 pSt. loco 36, 00, per Frühjahr 37, 50, per August 40, 50. — Wetter: Frost.

Danzig, 23. Febr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 150 Tonnen. Bunt und hellfarbig 138, 00 bis 145, 00, hellbunt 143, 00 bis 150, 00, hochbunt und glasig 148, 00 bis 156, 00, per April-Mai Transit 136, 00, per Juni-Juli Transit 139, 50. Roggen fest, loco inländischer per 120 Pfund 118 — 121, polnischer oder russischer Transit 96, 50, per April-Mai Transit 97, 50, per

Junijuli Transit 101, 60. Kleine Gerste loco —, —. Grosse Gerste loco 120, 00. Hafer loco 113, 00. Erbsen loco 130, 00. Spiritus per 1000 Liter-Procent loco 35, 25.

New York, 23. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 87 1/2. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 16 1/4. 4 1/2 fundierte Anleihe 1877 125 7/8. Erie-Bahn 27 1/4. New York-Centralbahn 106 1/4. Chicago-North Western-Bahn 110. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New York 8 7/8. Baumwolle in New Orleans 8 1/2. Raffinirtes Petroleum 70 1/2. Abel Test in New York 71 1/2. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 71 1/2. Rohes Petroleum 6 1/2. Pipe line Certificates 79 1/2. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 93 1/2. Weizen per Februar nom., per März 93 1/4, per April 95. Mais (old mixed) 53 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 10. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70. do. Fairbanks 6, 55. do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) 6 1/2. Getreidefracht 2 1/2.

Paris, 23. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Frühjahr 8, 17 Gd., 8, 19 Br. Hafer per Frühjahr 6, 53 Gd., 6, 55 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Frühjahrswetter.

Paris, 23. Febr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Februar 21, 90, per März 21, 60, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 60. Mehl 12 Marques fest, per Februar 47, 40, per März 47, 60, per März-Juni 48, 10, per Mai-August 49, 10. Rüböl ruhig, per Februar 55, 25, per März 55, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 25. Spiritus ruhig, per Februar 47, 50, per März 47, 75, per März-April 48, 00, per Mai-August 48, 50.

Paris, 23. Febr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 21, 90, per März 21, 60, per März-Juni 22, 10, per Mai-August 22, 60. Roggen ruhig, per Februar 13, 60, per Mai-August 14, 60. Mehl 12 Marques matt, per Februar 47, 40, per März 47, 60, per März-Juni 48, 00, per Mai-August 49, 00. Rüböl träge, per Februar 55, 25, per März 55, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 57, 25. — Spiritus behauptet, per Februar 47, 50, per März 48, 00, per März-April 48, 00, per Mai-August 48, 50. — Wetter: Nebel.

Paris, 23. Febr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 33, 75 bis 34, 00. Weissener Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Februar 50, 25, per März 40, 30, per Mai-Juni 40, 80, per Mai-Aug. 41, 60.

London, 23. Febr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell. Rübenzucker 13 fest.

Glasgow, 23. Febr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers war rants 38, 2.

Amsterdam, 23. Febr., Nachmittags. Bancazino 56.

Antwerpen, 23. Febr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 1/2 bez. und Br., per März 17 3/8 Br., per April 17 1/4 Br., per September-December 18 3/8 Br. Ruhig.

Antwerpen, 23. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen steigend. Hafer still. Gerste fest.

Bremen, 23. Febr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. standard white loco 6, 90 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 23. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Februar 26 1/2 Br., 26 1/2 Gd., Febr.-März 26 1/4 Br., 26 1/4 Gd., April-Mai 26 1/2 Br., 26 1/2 Gd., August-September 29 1/4 Br., 29 Gd., September-October 29 1/2 Br., 29 1/4 Gd. — Tendenz: still.

Berlin, 23. Febr. [Producten-Bericht.] Die Factoren, die

unsern gestrigen Markt günstig beeinflussten, wirkten auch auf den heutigen wieder ein; anregende Berichte von auswärts und fortwährender Frost gaben neuerdings Anlass zu Deckungskäufen und die Preise für Weizen und Roggen zogen abermals nicht unwesentlich an. In effectivem Roggen war ziemlich gutes Geschäft zu etwas besseren Preisen. — Hafer loco blieb behauptet, Termine wurden etwas höher gehalten. — Roggenmehl hat nur gestrigen Preisstand gut behauptet. — Rüböl war wenig verändert, und Spiritus, der anfänglich etwas billiger offerirt wurde, hat schliesslich gestrige Preise wieder erreicht.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 154 1/2—154 3/4 M. bez., Mai-Juni 157—157 1/4 Mark bez., Juni-Juli 159 1/2 bis 159 3/4 M. bez., September-October 165 Mark bez., — Roggen loco 130—138 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inland. 133 bis 134 1/2 M., fein do. 135—135 1/2 M. ab Bahn bez., April-Mai 136 3/4 bis 137 1/4 M. bez., Mai-Juni 137 3/4—138 1/4 M. bez., Juni-Juli 138 3/4 bis 139—138 3/4 M. bez., September-October 140 1/2—140 3/4 M. bez., — Mais loco 117—125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 3/4 Mark, Mai-Juni 108 3/4 M., September-October 110 3/4 M. bez., — Gerste loco 108—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, — Hafer loco 123—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 125—138 M. bez., pommerscher, uckermark. und mecklenb. 131—140 M. bez., schlesischer und böhm. 145—142 M. bez., feiner schlesischer und böhm. 145—156 M. bez., russischer 126—130 M. ab Bahn bez., April-Mai 126 1/4—126 M. bez., Mai-Juni 128 1/4 M. bez., Juni-Juli 130 1/4 M. bez., — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,00 M., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,25 Mark, Februar und Februar-März 18,30 Mark bez., April-Mai 18,40 Mark bez., Mai-Juni 18,50 Mark bez., Juni-Juli 18,60 Mark bez., — Rüböl loco ohne Fass 43,5 Mark, April-Mai 44 M. bez., Mai-Juni 44,3 M. bez., Juni-Juli 44,8 M. bez., September-October 45,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 M. bez., Februar und Februar-März 38,1—38—38,1 Mark bez., April-Mai 38,5—38,3—38,4 Mark bez., Mai-Juni 38,7—38,6—38,7 Mark bez., Juni-Juli 39,7—39,6 M. bez., Juli-August 40,2—40,4 M. bez., August-September 41—40,8—41 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 15,60 M., Februar 15,60 M., Februar-März 15,60 Mark, April-Mai 15,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,60 M., Februar 15,60 M., Februar-März 15,60 M., April-Mai 15,80 Mark.

Gleiwitz, 23. Febr. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei mässigem Angebot und geringer Kaufkraft waren Preise unverändert. Weizen, weiss, 15,20—14,70—14,40 Mark, do. gelb, 14,90—14,50—14,00 Mark, Roggen 12,60—12,00—11,50 M., Gerste 12,00 bis 11,50—11,20 M. Hafer 12,70—12,00—11,50 Mark, Raps 19,50 Mark, Rapskuchen, schles., 11,50 M., Leinkuchen, poln., 14,40—14,00 Mark. Preise pro 100 Kilogr. Netto ab Gleiwitz. — Russische Banknoten 200,90, österr. 161,75.

Breslau, 24. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise gut behaltend.

Weizen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. weiss 14,40 bis 14,70—15,10 Mark, gelber 14,20—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte aber Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen mehr Kaufkraft, per 100 Kilogr. 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Behnen schwach behauptet, per 100 Kilo 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen gute Kaufkraft, per 100 Kilo r. gelbe 7,60—8,50—9,00 M., blane 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M. Oelsaat behauptet.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20 50	23 50	25 50
Winterraps	19 —	19 50	20 —
Winterrüben	19 —	19 30	19 60
Sommerrüben	19 —	22 —	23 50
Leindotter	18 50	20 50	22 —

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 38—42—46—49 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeine über Notiz.

Schwedischer Klee schwach zugeführt, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee fest, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19—21—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilo Weizen fein 20,75—21,25 Mk., Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Febr. 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 2,4	— 3,9	— 6,7
Luftdruck bei 0° (mm)	757,4	757,1	755,8
Dunstdruck (mm)	8,2	8,4	8,7
Dunstättigung (pCt.)	33	84	100
Wind	NO. 1.	O. 1.	O. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.

Nachm. wenig Schnee. Früh Nebel u. Raufrost.

Breslau. Wasserstand.

23. Febr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 14 cm. unt. 0.

24. Febr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 20 cm. „

E i s s a n d.

Galisch Hôtel — Gebrüder Quitz.

Unter neu eingerichtetes Weinstuben-Restaurant empfehlen wir bestens. Anerkannt vorzügliche Küche und ausgezeichnete Weine.

Diners und Soupers von Mk. 2.— ab werden sofort servirt.

Speisen à la carte zu ortsüblichen Restaurationspreisen.

Separater Eingang vom Tauchentplatz. [2843]

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Februar 1896.

Gold, Silber und Banknoten.				Zins-Term.				Cours				Zins-Term.				Cours			
				vom 23.				vom 22.				vom 23.				vom 22.			
20 Frez.-Stücke				16,22	16,22	16,22	16,22												
Imperial				16,22	16,22	16,22	16,22												
Engl. Noten 1 L. Sterl.				20,42	20,42	20,42	20,42												
Oesterr. Noten 100 Fl.				161,86	161,86	161,86	161,86												
Oesterr. Silb.-Coups. (einfach. Berlin)				161,86	161,86	161,86	161,86												
Russ. Noten 100 R.				200,90	200,90	200,90	200,90												
Russ. Zollicoupons				322,4	322,4	322,4	322,4												
Deutsche Fonds.				Zins-Term.				Cours				Zins-Term.				Cours			
				vom 23.				vom 22.				vom 23.				vom 22.			
Deutsche Reichs-Anleihe				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Franz. Staats-Anleihe				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
dto. Consols				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
dto. Staats-Schuldversch.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Berliner Stadt-Oblig.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
dto. dto.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Breslauer Stadt-Anleihe				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Landschaftl. Centr.-Pfandb.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Kur- u. Neumark. Pfandb.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Pommersche neue Pfandbriefe				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
dto. dto.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
sächsische Pfandbriefe				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Schles. altland. Pf.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
dto. dto.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Pommersche Rentenbriefe				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Schlesische dto.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Hamburger Rente von 1878				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
sächsische Rente von 1878				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Deutsche Hypothek-Certificates.				Zins-Term.				Cours				Zins-Term.				Cours			
				vom 23.				vom 22.				vom 23.				vom 22.			
D. Grundr.-Bank III. rz. 110				4 1/2	97,50	97,50	97,50												
dto. dto. IV. rz. 110				4 1/2	97,50	97,50	97,50												
dto. dto. V. rz. 110				4 1/2	97,50	97,50	97,50												
Deutsche Hypothek IV. VI. 5				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
dto. dto.				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
H. Henckelsche rz. 105				4 1/2	98,40	98,40	98,40												
H. Henckelsche rz. 105				4 1/2	97,70	97,70	97,70												
Meininger Hypoth.-Pfandb.				4 1/2	100,75	100,75	100,75												
Nrd. Grundr.-Hyp.-Pfandb.				4 1/2	100,90	100,90	100,90												
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. rz. 120				4 1/2	111,10	111,10	111,10												
Pomm. Hyp.-Pfandb. II. rz. 110				4 1/2	107,60	107,60	107,60												
Pomm. Hyp.-Pfandb. III. rz. 110				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Pomm. Hyp.-Pfandb. IV. rz. 110				4 1/2	107,60	107,60	107,60												
Pomm. Hyp.-Pfandb. V. rz. 110				4 1/2	111,20	111,20	111,20												
Pomm. Hyp.-Pfandb. VI. rz. 110				4 1/2	105,19	105,19	105,19												
Pomm. Hyp.-Pfandb. VII. rz. 110				4 1/2	113,25	113,25	113,25												
Pomm. Hyp.-Pfandb. VIII. rz. 110				4 1/2	101,60	101,60	101,60												
Pomm. Hyp.-Pfandb. IX. rz. 110				4 1/2	112,25	112,25	112,25												
Pomm. Hyp.-Pfandb. X. rz. 110				4 1/2	112,80	112,80	112,80												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XI. rz. 110				4 1/2	100,60	100,60	100,60												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XII. rz. 110				4 1/2	102,50	102,50	102,50												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XIII. rz. 110				4 1/2	114,75	114,75	114,75												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XIV. rz. 110				4 1/2	100,60	100,60	100,60												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XV. rz. 110				4 1/2	110,25	110,25	110,25												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XVI. rz. 110				4 1/2	100,50	100,50	100,50												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XVII. rz. 110				4 1/2	101,90	101,90	101,90												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XVIII. rz. 110				4 1/2	101,50	101,50	101,50												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XIX. rz. 110				4 1/2	100,60	100,60	100,60												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XX. rz. 110				4 1/2	103,30	103,30	103,30												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XXI. rz. 110				4 1/2	100,60	100,60	100,60												
Pomm. Hyp.-Pfandb. XXII. rz. 110				4 1/2	101,10	101,10	101,10												
Ausländische Fonds.				Zins-Term.				Cours				Zins-Term.				Cours			
				vom 23.				vom 22.				vom 23.				vom 22.			
Italienische Rente				5 1/2	98,80	98,80	98,80												
Oesterr. Goldrente				5 1/2	92,00	92,00	92,00												
dto. Papierrente				4 1/2	69,50	69,50	69,50												
dto. Silberrente				4 1/2	69,40	69,40	69,40												
Pomm. Pfandbriefe				5 1/2	62,70	62,70	62,70												
Pomm. Liquidat.-Pfandb.				4 1/2	56,50	56,50	56,50												
Rumänische Staats-Anl.				8 1/2	100,50	100,50	100,50												
dto. Anl. v. 1880				5 1/2	96,50	96,50	96,50												
dto. amortis. Rente				5 1/2	101,20	101,20	101,20												
Russ. Engl. Anl. v. 1879				5 1/2	99,90	99,90	99,90												
Russ. Engl. Anl. v. 1879				4 1/2	93,50	93,50	93,50												
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)				5 1/2	100,40	100,40	100,40												
dto. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)				5 1/2	86,90	86,90	86,90												
dto. Anl. v. 1883				6 1/2	112,50	112,50	112,50												
dto. Anl. v. 1884				5 1/2	99,40	99,40	99,40												
Russ. Glrd. v. 1884 steuerpf.				5 1/2	84,40	84,40	84,40												
Rus. Orient-Anl. I.				5 1/2	62,10	62,10	62,10												
Rus. Orient-Anl. II.				5 1/2	62,50	62,50	62,50												
Rus. Orient-Anl. III.				5 1/2	58,60	58,60	58,60												
Rus. Orient-Anl. IV.				5 1/2	58,00	58,00	58,00												
Rus. Orient-Anl. V.				5 1/2	58,10	58,10	58,10												
Rus. Orient-Anl. VI.				5 1/2	92,00	92,00	92,00												
Rus. Orient-Anl. VII.				5 1/2	90,10	90,10	90,10												
Rus. Orient-Anl. VIII.				5 1/2	103,50	103,50	103,50												
Rus. Orient-Anl. IX.				5 1/2	115,50	115,50	115,50												
Rus. Orient-Anl. X.				5 1/2	81,40	81,40	81,40												
Rus. Orient-Anl. XI.				5 1/2	84,10	84,10	84,10												
Rus. Orient-Anl. XII.				5 1/2	84,30	84,30	84,30												
Rus. Orient-Anl. XIII.				5 1/2	102,40	102,40	102,40												
Rus. Orient-Anl. XIV.				5 1/2	77,00	77,00	77,00												
Rus. Orient-Anl. XV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XVI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XVII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XVIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XIX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXIV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXVI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXVII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXVIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXIX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXIV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXVI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXVII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXVIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XXXIX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XL.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLIV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLVI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLVII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLVIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. XLIX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. L.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LIV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LVI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LVII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LVIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LIX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LX.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LXI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LXII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LXIII.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LXIV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LXV.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LXVI.				5 1/2	102,90	102,90	102,90												
Rus. Orient-Anl. LXVII.				5															